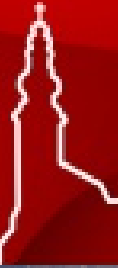


SPÖ



info



**Wie zufrieden sind Sie in Gunskirchen?
Fragebogen in dieser SPÖ-Info!**



**Jahrelanger Einsatz der SPÖ zahlt sich aus!
Wichtige Projekte werden jetzt umgesetzt!**



**Sicherer Geh- und Radweg
ins Naherholungsgebiet**



**Kindergarten Straß-Mitte
Baubeginn 2021**



**Gemeinderat verordnet
Dahlienstraße-Süd**

SPÖ-UMFRAGE

Wie zufrieden sind Sie in Gunskirchen?

Die SPÖ Gunskirchen interessiert sich für Ihre Anliegen. Die Zufriedenheit und Einbindung der Bevölkerung in die Weiterentwicklung der Marktgemeinde Gunskirchen ist uns sehr wichtig. Daher laden wir Sie ein, an unserer Befragung teilzunehmen. Ziel dieser Erhebung ist es zu erfahren, was die Gunskirchner*innen bewegt und wo es Verbesserungsbedarf gibt.



ROTER POSTKASTEN. Bitte hier den ausgefüllten Fragebogen einwerfen!

Dieser Ausgabe der SPÖ-Info liegt ein Fragebogen bei - wenn nicht, dann schicken wir Ihnen gerne ein Formular zu (Mail an: renner.christian@aon.at). **Bitte den ausgefüllten Fragebogen bis 25. April 2021 in den roten SPÖ-Postkasten einwerfen.** Standorte befinden sich bei den Schaukästen in der Lambacherstraße (Kindergarten und vor der Unterführung/Ecke Etrichweg) sowie Fliederstraße/Ecke Ligusterstraße.

ONLINE-FRAGEBOGEN

Sie können auch online an dieser Umfrage teilnehmen. Alle Daten werden anonym erhoben. Einfach den QR-Code unten scannen und Sie werden zum Online-Fragebogen weitergeleitet.



"Hier wird das Überqueren sicherer", freut sich SPÖ-Fraktionsobmann Christian Renner.

Geh- und Radweg in die Au wird nun gebaut

Der von uns seit sechs Jahren geforderte Rad- und Fußgängerweg entlang der Blockstraße zur B 1 samt Überquerungshilfe auf der Scheinecker-Ampelkreuzung wird 2021/22 endlich realisiert!

TREIBENDE KRAFT

Es gibt Grund zur Freude für alle, die unser Naherholungsgebiet Au bei der Traun sicher zu Fuß oder per Rad erreichen wollen. Der von der SPÖ Gunskirchen forcierte Geh- und Radweg entlang der Blockstraße zur Bundesstraße 1, mit Überquerungshilfe für Fußgänger- und Radfahrer auf der Ampelkreuzung, wird 2021/22 endlich realisiert. Die verkehrsrechtlichen Zustimmungen und finanzielle Förderzusagen vom Land OÖ liegen vor.

Bereits 2015 forderte die SPÖ "Mehr Radwege für Gunskirchen". Der wiederholt von uns mittels Fraktionsanträgen eingeforderte Geh- und Radweg vom Ortszentrum nach Irnharting soll demnächst endlich umgesetzt werden. Mit dem bereits

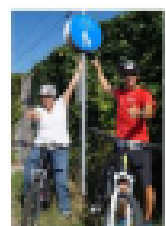
errichteten Rad- und Gehweg über die "SPAR-Kreuzung" nach Ströblberg und weiter nach Oberndorf, wären dann bald alle von der SPÖ vorgeschlagenen Projekte realisiert. Das ist insofern erfreulich, da wir noch vor gar nicht allzu langer Zeit mit unseren Anträgen und Vorschlägen bei so manchen Gemeinderatssitzungen und Ausschüssen nicht auf ungeteilte Zustimmung gestoßen waren.

Könnte es sein, dass aufgrund der bevorstehenden Wahlen im Herbst bei so manchen Mitgliedern von anderen Fraktionen die Widerstände für solche Projekte nachlassen?

Da kann der politische Mitbewerber noch so viele selbstlobende Dreieckständer und Plakate aufstellen: Es war wieder die SPÖ die treibende Kraft!

Mehr Radwege in Gunskirchen

- Von Ströblberg in das Ortszentrum
- Von Irnharting/Lehen in das Ortszentrum
- Entlang der Blockstraße zur B1, mit einer anschließenden Unter- oder Überführung über die Bundesstraße, damit man auch als Radfahrer das Naherholungsgebiet Au bei der Traun sicher erreichen kann.



SPÖ-Info 12/2015: Bald sind alle von der SPÖ damals vorgeschlagenen Radwege fertig.

LANGJÄHRIGE SPÖ-FORDERUNG

Neuer Kindergarten in Straß

Kinder, wie die Zeit vergeht! Seit 2015 treten wir von der SPÖ Gunskirchen für den Neubau eines Kindergartens im Ortsteil Straß ein. Nachdem es zunächst lange Zeit nicht so aussah, wird nun doch noch dieses Jahr mit dem Bau des für Jungfamilien so wichtigen Projekts begonnen.

BAUBEGINN 2021

Wenn es nach uns ginge, wäre der Kindergarten Straß-Mitte längst in Betrieb! Für die SPÖ hat ein ausreichendes, qualitativvolles Kinderbetreuungsangebot oberste Priorität.

Bereits 2015 war die Errichtung eines zweiten Gemeindekindergartens im Ortsteil Straß, wo der Zuzug von Jungfamilien besonders groß ist, unser erklärtes Ziel.

GENÜGEND PLATZ

Erfreulich, dass dieses Projekt nun endlich verwirklicht wird! Das Vergabeverfahren zur Generalübernehmerfindung wurde inzwischen eingeleitet und es liegen bereits einige Bewerbungen vor. Der Bestgereichte zeichnet für die Durchführung des Bauprojektes verantwortlich.

Weiters wird ein geladener Architektenwettbewerb durchgeführt und mittels Jury der Sieger bestimmt, welcher dann sofort mit der weiteren Planung beginnen kann.

Das Bauvorhaben umfasst einen fünfgruppigen Kindergarten und drei Krabbelstuben-Gruppen.

Der Standort in der Lambacherstraße



Jutta Wambacher kämpft für einen raschen Baubeginn des zweiten Gemeindekindergartens.

bietet zudem eine Erweiterungsmöglichkeit um je drei Kindergarten- und Krabbelstubengruppen - eine wichtige Platzreserve für die Zukunft.

Es freut mich sehr, dass dieses seit vielen Jahren erwünschte Projekt der SPÖ nun Wirklichkeit wird!

Jutta Wambacher

Gemeindevorständin SPÖ

Tel. 0664/24 63 918

Mail: wambacher@hotmail.com

Starke Kinder, starke Gesellschaft!

"Sind so kleine Hände,
winz'ge Finger dran.

Darf man nie drauf schlagen,
die zerbrechen dann.

Ist so'n kleines Rückgrat,
sieht man fast noch nicht.

Darf man niemals beugen,
weil es sonst zerbricht.

Grade, klare Menschen wärn ein
schönes Ziel. Leute ohne Rückgrat
hab'n wir schon zuviel."

(Lied "Kinder" von Bettina Wegner)



GEMEINDERAT

Keine gute Lösung!

GELBER SACK.

Seit Jahren werden den Haushalten von der Gemeinde "Gelbe Säcke" zugestellt, damit wertvolle Ressourcen wiederverwertet werden. Rund 80 % verteilt der Siedlerverein zum Jahreswechsel, die Restmenge verbleibt bei der Gemeinde und kann dort bei Bedarf abgeholt werden. Den Mitgliedern des Gemeinderates wurde erst im Umfeld der GR-Sitzung vom 15.12.2020 bekannt, dass die Absicht besteht, die übliche Zustellung nicht mehr vorzunehmen und die "Gelben Säcke" fortan selbst abzuholen sind. Als Begründung wurde ein zu leichtfertiger Umgang (Verwendung zu anderen Zwecken, etc) genannt.

SPÖ ÜBERSTIMMT

In einer kontroversen Sitzungsdebatte wurde seitens der SPÖ-Fraktion eingeworfen, dass sowohl das Verteilungs- als auch das Entsorgungssystem im Wesentlichen gut funktionieren und wegen einzelner, vielleicht berechtigter, Probleme keinesfalls die Zustellung so überraschend, schon gar nicht während der Corona-Pandemie eingestellt werden dürfe. Im Ergebnis konnte die SPÖ-Fraktion mit ihren 8 Stimmen nichts ausrichten. Die ÖVP stimmte mit ihren 16 Mandaten für den Antrag. Die Bürger*innen müssen daher seit Jahresbeginn wegen ein „paar Sackerl“ einzeln zur Gemeinde fahren. Für mich völlig unverständlich!

Prof. Walter Nöstlinger

Mitglied des Prüfungsausschusses



DANKE! Zum Weltfrauentag bedankten sich SPÖ und Pensionistenverband mit Blumen bei den vielen Frauen, die uns durch diese Corona-Krise tragen.

Gut Ding braucht Weile

2009 war die Planung der Dahlienstraße-Süd Gegenstand des städtebaulichen Wettbewerbs Straß-Mitte. Es schien, als komme Schwung in den zur Entlastung der Wohngebiete gedachten Straßenbau. Jetzt, 12 Jahre später, fehlen immer noch einige der benötigten Grundstücke.

Zugegeben, seit unserem Bericht im Herbst 2020 hat sich einiges bewegt. Wie die Kundmachung über die öffentliche Planaufgabe zur straßenrechtlichen Verordnung der Dahlienstraße-Süd zeigt, bemühen sich die Akteure. Aber Versäumnisse der letzten Jahrzehnte können nicht so rasch aufgeholt werden.

Bei Grundverhandlungen geht es um viel Geld und sonstige Interessen. Guter Wille genügt nicht. Solche Verhandlungen hätten von unbefangenen Profis wahrgenommen werden müssen. Jetzt bleibt anscheinend nur noch der Weg über die Enteignung.

HAUPTPROBLEM VERKEHR

Die Lambacherstraße bietet alles, was sich Bewohner*innen einer Wohngegend **nicht** wünschen: Durchzugsverkehr, Engstellen, Lärm und Abgase, Wertverlust der Objekte. Ähnlich geht es in der Heidestraße zu, wo täglich mehr als 4000 Kfz und 250 LKW's teilweise ohne besondere Rücksicht auf Anrainer*innen durchfahren. Leider gibt es in Gunskirchen noch viele andere Gegenden, wo die Problematik

ähnlich ist und entlastende Maßnahmen längst ausständig sind. Wir müssen aufpassen, dass künftige Bewohner*innen im Umfeld der Dahlienstraße-Süd nicht ein ähnliches Schicksal erleiden. Gunskirchen wäre als Wohngegend, aber auch für Betriebe bestens geeignet. Beides ist wichtig! Aber sie unterscheiden sich ungemein in ihren Anforderungen.

RAUMORDNUNG ERNSTER NEHMEN

Größere Betriebe brauchen meist breite, belastbare Anbindungen an ein hochwertiges Straßennetz. In Wohnsiedlungen steht die Wohnqualität, die Nähe zu Schule, Kindergarten oder Geschäften im Vordergrund.

Nur eine ausreichend langfristige Planung, frei von störenden Einzelinteressen, gewährleistet, dass solche Ziele umgesetzt werden können. Das Oö. Raumordnungsgesetz, sieht in der Theorie eine Reihe von Maßnahmen vor, um mit dem wertvollen Gut "Grundfläche" sorgsam umzugehen. Die Praxis erleben wir täglich. Es ist Zeit, unser Handeln zu überdenken!

Prof. Walter Nöstlinger

JUNGE GENERATION DER SPÖ FORDERT

Kleinere Wohnungen bei Neubauten

Die junge Generation der SPÖ wünscht sich mehr leistbaren Wohnraum in Günskirchen. "Durch kleinere Wohnungen im Neubau und gezielte Förderungen sollten Junge, Alleinstehende, Alleinerziehende und Mindestrentner unterstützt werden", so Gemeinderat Paul Wagner und Alex Hamedinger (JG).

40 PROZENT WOHNKOSTEN

In Zeiten großer Unsicherheit am Arbeitsmarkt wird in allen Altersgruppen das Thema „Wohnen“ relevanter. Für sich oder die eigene Familie eine für die Lebenssituation passende Wohnung zu einem erschwinglichen Preis zu finden, ist aufgrund der stark steigenden Mieten - vor allem für Personen mit niedrigem Einkommen - schwer. Zusätzlich wird es immer schwieriger die Wohnbeihilfe des Landes OÖ zu erhalten.

Laut Statistik Austria spricht man von einer Wohnkostenüberlastung, wenn die Wohnkosten mehr als 40% des Haushaltseinkommens ausmachen. Das verringert die Lebensqualität der Betroffenen. In einer solchen Situation finden sich oft junge Personen, die früh aus dem Elternhaus ausziehen, Alleinstehende, Alleinerziehende oder Mindestpensionsbezieher.

Die Junge Generation der SPÖ schlägt als Ausweg vor, dass bei Neu-

bauten der Bedarf nach kleineren und daher preiswerteren Wohnungen berücksichtigt wird. Bei der Planung künftiger Projekte solle nicht nur auf Eigentumswohnungen oder große Wohnungen gesetzt werden, sondern auch ein Kontingent an Wohnungen unter 60 m² vorhanden sein, fordern GR Paul Wagner und Alexander Hamedinger von der SPÖ Günskirchen.

JUNGES WOHNEN FÖRDERN

Sie schlagen auch eine Initiative für junges Wohnen vor, eine Förderung, die gezielt für einen abgesteckten Zeitraum junge Gemeindebewohner*innen unterstützt.

"Wir sind der Meinung, dass man die Bevölkerung nicht im Stich lassen sollte, sondern durch unterschiedliche Maßnahmen, von kleineren Neubauwohnungen bis zu gezielten Mietkosten-Förderungen, unter die Arme greifen sollte", so Paul Wagner und Alex Hamedinger.



Alexander Hamedinger und Paul Wagner von der JG setzen sich für leistbare Wohnungen ein.

ORTSPARTEI-NEWS



Elke Stoiber-Uranic verstärkt SPÖ-Team

Die Mitbegründerin und Aktivistin der Bürgerinitiative "Pro Günskirchen", Elke Stoiber-Uranic, wird auf der Gemeinderatsliste der SPÖ kandidieren.

"Ich freue mich sehr, dass sie unser Team verstärkt", sagt SPÖ-Fraktionsobmann Christian Renner. Es gehe ihr nicht um Politik, sondern um die Menschen, betont Stoiber-Uranic.

**"ICH UNTERSTÜTZE
DIE SPÖ GÜNSKIRCHEN,
WEIL DAS WOHL DER
BÜRGERINNEN UND BÜRGER
AN ERSTER STELLE STEHT"**

Beruflich ist die diplomierte Lern-didaktikerin auf Legasthenie-, Dyskalkulietraining und sensomotorische Wahrnehmungsförderung spezialisiert. Die verheiratete Mutter von zwei erwachsenen Söhnen ist begeisterte Motorradfahrerin und Wassersportlerin.

NATURFREUNDE

Frühlingstour

GEPLANT. Wenn es Wetter und Corona-Pandemie zulassen, gehen wir am 22. Mai eine Bergtour auf den Gmundner Hochkogel - ein markanter Gipfel für Trittsichere u. Schwindelfreie (1486 m, 900 Hm, 17 km, ca. 5 Stunden Gehzeit).



Nähere Infos
und Anmeldung
bei Tourenguide
Willi Stiebler,
0699/13073336

HINWEIS

Seniorentaxi

60 EURO IM JAHR GESCHENKT.

Pensionist*innen ab einem Alter von 65 Jahren (oder bei Vorlage eines Gehbehindertenausweises), die eine Fahrgelegenheit benötigen, können das Seniorentaxi nutzen, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in Gunskirchen haben. So funktioniert es: Taxi bestellen und vorerst den gesamten Fahrpreis zahlen. Sie erhalten ihn mit Beleg oder 1-, 2-, 3- 4- und 5 Euro-Bons zur Gänze retour. Beleg bzw. Bons beim Gemeindeamt abgeben und Betrag in bar auszahlen lassen. 60 Euro pro Jahr sind möglich!

GESTORBEN

SPÖ gedenkt Irma Mistlberger

EHRENDES ANDENKEN. "Die SPÖ ist wie eine große Familie für mich", sagte Irma Mistlberger in einem Interview zum 100-Jahr-Jubiläum der SPÖ-Gunskirchen. Nun hat die SPÖ-Familie ihr ältestes Parteimitglied verloren. Irma Mistlberger starb im Alter von 88 Jahren. Sie war 65 Jahre lang überzeugte Sozialdemokratin und führte viele Jahre ehrenamtlich Gruppen der Kinderfreunde. 1978 gründete sie mit Gleichgesinnten das Kinderschutzzentrum "Tandem". Für ihr soziales Wirken erhielt sie von der damaligen Ministerin Herta Firnberg das Silberne Verdienstkreuz der Republik Österreich.



Irma Mistlberger war 65 Jahre SPÖ-Mitglied.



Heimleiterin Martina Sallaberger freut sich über die Unterstützung von Jutta Wambacher.

SENIORENWOHN- UND PFLEGEHEIM

SPÖ-Sozialreferentin half im Heim mit

Die Covid-19-Maßnahmen sind eine enorme Herausforderung für die Mitarbeiter*innen des Seniorenwohn- und Pflegeheimes Gunskirchen. Sozialreferentin Jutta Wambacher machte sich durch ihre Mithilfe selbst ein Bild davon.

PERSÖNLICHER EINDRUCK.

Als zuständige Referentin für das Seniorenwohn- und Pflegeheim konnte ich in den vergangenen Wochen und Monaten durch meine Mithilfe vor Ort einen breiten Einblick in den Pflegebereich gewinnen.

Die Maßnahmen zur Covid-19 Situation erfordern einen enormen administrativen Aufwand, zum Beispiel bei den Besuchskontrollen.

Die Besuchenden müssen einen negativen Coronatest vorweisen. Beim Eingang erfolgt die Messung der Körpertemperatur und Besuchformulare müssen ausgefüllt werden. Anschließend erfolgt eine Einweisung über die Abstands- und Hygienerichtlinien. Das Tragen der FFP2-Maske ist Voraussetzung für den Besuch einer Bewohnerin oder eines Bewohners.

Dazu sind zusätzliches Personal und freiwillige Helfer*innen erforderlich.

Daher habe ich mich dazu entschlossen, selbst einige Zeit mitzuhelfen.

CORONA-IMPFUNGEN:

Die Schutzimpfungen für die Bewohner*innen und impfbereiten Mitarbeiter*innen erfolgten in zwei Etappen und sind inzwischen abgeschlossen. Hervorragend organisiert, konnten diese sehr rasch durch unsere Hausärzt*innen durchgeführt werden. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der SPÖ-Info waren keine neuen Covid-Fälle im Gunskirchner Seniorenwohn- und Pflegeheim bekannt.

Mein Fazit: Heimleiterin, Mag. Martina Sallaberger leistet mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tolle Arbeit – Danke für das Engagement und die Professionalität!

GV Jutta Wambacher

Sozial- und Jugendreferentin
Tel. 0664/24 63 918

PENSIONISTENVERBAND

Infos der Ortsgruppe Gunskirchen

Der Pensionistenverband unterstützt ältere Mitglieder, die Probleme bei der Anmeldung zur Corona-Impfung haben. Für Fragen steht Bezirks- und Ortsvorsitzende Ingrid Mair unter Tel. 0699/11876710 zur Verfügung. Vorsichtig werden auch wieder die ersten Ausflüge geplant und zu Ostern gibt es für Mitglieder ein Präsent.

VEREINSAKTIVITÄTEN

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Veränderungen haben unseren Alltag erheblich verändert. Wir befinden uns aktuell alle in einer für uns ungewohnten Zeit. Die Bewegungsfreiheit ist stark eingeschränkt und das öffentliche Leben auf ein Minimum reduziert. Trotz mancher Unsicherheit haben wir dennoch unser Reiseprogramm für das Jahr 2021 erstellt.

Liebe Freundinnen und Freunde!

Im Hinblick auf Corona und die dadurch resultierenden Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen ist

noch offen, ob und in welcher Form die Veranstaltungen und Reisen durchgeführt werden können.

ANKÜNDIGUNG TAGESAUSFLUG

Allerdings bewegt uns die Frage, wie es in der nächsten Zeit weitergeht. Natürlich hoffe ich, dass es zunehmend möglich sein wird, ohne Einschränkungen, die für 2021 geplanten Vereinsaktivitäten durchführen zu können.

Unser **erster Tagesausflug 2021** wäre am **Dienstag 13. April** geplant.

Programmablauf: Am Vormittag besichtigen wir die Confiserie Wenschitz.

Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Schlierbach, wo wir das Zisterzienserstift mit der Glasmalerei besichtigen. Die Subkassiere informieren euch persönlich und zeitgerecht, ob dieser Tagesausflug stattfinden wird.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Aufgrund von COVID-19 sollen größere Menschenansammlungen vermieden werden. Wegen der noch immer steigenden Zahl an Infektionen habe ich mit meinem Vorstand entschieden, die Jahreshauptversammlung der PV-Ortsgruppe vom 21. April 2021 auf den **29. September 2021** zu verschieben. Wir bitten um Verständnis!

COVID-19 IMPFUNG

90 Mitglieder der Ortsgruppe, die über 80 Jahre alt sind und sich bereits im Jänner impfen lassen wollten, erhielten von mir telefonisch Informationen über die Vorgangsweise bei der Anmeldung und Terminvereinbarung zur Covid-Schutzimpfung. Für einige Mitglieder, die nach stundenlangen, vergeblichen Anrufen selbst keinen Termin erhielten, konnte ich Impftermine vereinbaren.

Eure Ingrid Mair



Bezirks- und Ortsgruppenvorsitzende Ingrid Mair wünscht allen ein frohes Osterfest! Jedes Mitglied der Ortsgruppe erhält vor Ostern eine kleine Aufmerksamkeit.



**PENSIONISTEN
VERBAND**
OBERÖSTERREICH
OG Gunskirchen

Richtig.
Wichtig.
Stark.



Leopoldine Hummelbrunner (90) ist froh, dass sie bereits beide Impfdosen erhalten hat. Es ging ihr nach jeder Impfung gut.



SPÖ-Chefin Birgit Gerstorfer steht an der Seite der Belegschaft in Steyr.

GERSTORFER: „WIR KÄMPFEN UM JEDEN ARBEITSPLATZ!“

Mit der angedrohten Schließung vom MAN-Werk in Steyr ist einer von hundert heimischen Arbeitsplätzen bedroht.

Draußen ist es noch dunkel, als Leon zu arbeiten beginnt. Er hat Frühschicht, in der Produktionshalle ist es hell. Leon (Name der Redaktion bekannt) steht im MAN-Werk in Steyr am Fließband und montiert Fahrzeugteile. Die LKWs, an denen er schraubt, werden von Steyr in die ganze Welt exportiert. Jetzt steht sein Arbeitsplatz auf dem Spiel – und mit ihm die Jobs von 2.300 MAN-Beschäftigten in Steyr. Der deutsche Mutter-Konzern will das Werk schließen oder zumindest kräftig einsparen.

6.000 Arbeitsplätze gefährdet

Mit allen Zulieferbetrieben sind davon rund 6.000 Arbeitsplätze in der Region betroffen. Dabei hat sich der MAN-Konzern vertraglich verpflichtet, den Standort bis mindestens 2030 zu erhalten. Und hat im letzten Jahr auch noch ordentlich abge-cash-t: Die Steuerzahler*innen unterstütz-

ten den Konzern mit 11 Millionen Euro an Corona-Hilfen und mit vier Millionen an sonstigen öffentlichen Förderungen in den letzten Jahren. Trotzdem will das Management Jobs abbauen.

Standortgarantie bis 2030

Der Konzern hat eine sogenannte Standortgarantie bis 2030 abgegeben, bis dahin darf das Werk in Steyr nicht angetastet werden – eigentlich. Die Beschäftigten haben Zugeständnisse an das Management gemacht, um das Werk in Steyr zu erhalten. Für die Standortgarantie verzichten die Angestellten auf die Auszahlung gewisser Überstunden, die Arbeiter*innen hackeln mehr. Statt 43 oder 44 LKWs produzieren Leon und seine Kollegen am Fließband jetzt 44 oder 45 Stück pro Schicht – für den gleichen Lohn. Die Beschäftigten fertigen einen LKW pro Schicht gratis, dafür bleiben die Jobs in Steyr. Das war der Deal.

Gerstorfer sichert Unterstützung zu

Während sich die Bundesregierung zu den drohenden Kündigungen weiter ausschweigt, sichert Oberösterreichs Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer (SPÖ) ihre Unterstützung zu: „Firmen nehmen Staatshilfen aus Steuergeldern, zahlen Manager-Boni und Dividenden und bauen dann hunderte Jobs ab. So geht es nicht weiter.“ Für die Arbeitsmarktexpertin ist aber klar, dass es jetzt nicht nur um das MAN-Werk in Steyr geht. Gerstorfer fordert daher ein Investitionspaket in die heimische Wirtschaft um Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Solange die Verhandlungen laufen, wird Leon weiter an Fahrzeugteilen schrauben, während es draußen noch dunkel ist. Wie schon sein Opa.

Linktipp: www.neue-zeit.at